Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

doch mehr/ daz zu kume/ daz man den
also spot sam xpm/ daz man dich also
graussel vnd daz smelich klaid legt man
dir nach mehr an die dornyn kron druckt
man dir noch mehr in dem haupt/ So
pistu noch nicht kume zu dem smelichen
tod mit den dingen sprichst Augustinus
mit dysen worten vnd zeden mit sollichen
exempel sprich der her die gerechten mas
dem ungerechten wider sezt/ daz schreibt er
dem gotlichen willen zu wann wen der
herre lieb hat den straffet er/ aber er
graisselt ein yglichs kint/ daz er zu ym
nymt/ Daz vmb so ein menschh in leiden
recht bedecht die ein guttat gots daz in
got in sunden mehr tot hat vnd verempt
vnd erkennet daz er mit grosser danck
nemkait ner/ wer er halt im seyssenz
daz er in dem oden lied alles daz daz
er macht liber dann daz er yezund dez
breyne in der helle ewiglich oder im fey
fewr xxx oder hundert Jar vnd daz er
dan er kennet daz ym daz leyden xpi hat
verdienet daz im die ewig pein wirt wer